

Er scheint  
jeden Wochentag früh  
9 Uhr. Inserate wer-  
den bis Nachmittags  
3 Uhr für die nächst-  
erscheinende Nummer  
angenommen.

# Freiberger Anzeiger

und

## Tageblatt.

Preis  
vierteljährlich 15 Ngr.  
Inserate werden die  
gespaltene Zeile ober-  
berer Raum mit 5 N  
berechnet.

N<sup>o</sup> 303.

Donnerstag, den 31. December.

1857.

### Silvester.

Wenn sich das Jahr zur Ruhe neigt,  
Das letzte Blatt vom Baume schleicht  
Und dumpf und schwer der Glocke Schlag  
Ausruft des Jahres Sterbetag:  
Da zieht sich in ihr Kämmerlein  
Zu ernster Ruh die Seele ein,  
Schlägt der Erinnerung Denkbuch auf  
Und liest in ihrem Lebenslauf.

Wie wandert gern ihr erster Blick  
Zu ihrem Jugendtraum zurück;  
Wie legt sie sich hier kindlich aus,  
Als wär' sie noch im Vaterhaus,  
In der Geschwister trauntem Reihn,  
Beim Vater und beim Mütterlein,  
Gebettet sicher, weich und warm  
Der Unschuld süßer Lust im Arm!

Mit Thränen neigt sie feucht das Blatt,  
Drauf sich der Tod geschrieben hat,  
Der ihr der Blüten viel bedeckt  
Und dafür Kreuze hingesteckt:  
An Grabeshügeln streift sie hin,  
Sucht einsam ihre Lieben drin  
Und legt zum Todtenkranz das Herz  
Mit seiner Sehnsucht bangem Schmerz.

Ob Täuschung kalt dir auch entwand,  
Wonach dein heißes Sehnen stand;  
Ob dich auch schwer die Bürde drückt,  
Dieweil das Glück sich Blumen pflückt:  
Getrost, mein Kind, früh oder spat  
Führt dich zum Frieden auch dein Pfad,  
Und steuerst du zum Hafen ein,  
Wie süß wird dir die Ruhstatt sein!"

Hermann Barth.

Auch denkt sie mancher trüben Nacht,  
Die kummersthyer sie hat durchwacht,  
Der Sorgen, die an ihr gezeht,  
Des bitt'ren Kelchs, den sie geleert;  
Was ihr am Morgen hold erglüh't,  
Am Mittag schon war's ihr verblüh't,  
Der Hoffnung Rosen sind es nicht,  
Die sie vom Baum des Lebens bricht.

Doch schaute ihr in alle Noth  
Herein ein sanftes Morgenroth,  
Vom Himmel, dem sie stets vertraut,  
Ward sie mit Balsam überhaut;  
Des Schicksals Wunden heilten zu  
Im Dämmerchein der Glaubensruh  
Und aus dem Dunkel wird ihr klar,  
Wie Gottes Rath voll Güte war.

Drum, wird ihr auch das Auge feucht,  
Da sich das Jahr zur Ruhe neigt,  
Hinauf zum Vater aller Welt  
Blickt sie empor zum Sternenzelt.  
In jedem Sternlein winkt er ihr:  
„Getrost, mein Kind, ich bin mit dir,  
Und ob dir oft auch scheinen mag  
So trüb und schwül dein Lebenstag;

#### Kirchliche Nachrichten.

Prediger.

Am Silvester, d. 31. Decbr.

Petri: Abends 5 Uhr, Gestiftspredigt, Herr Diac. Reinhold.

Am Neujahrstage.

Vorm. Text: Röm. 8, 24—28. Nachm. Text: Luc. 12, 5—9.

Dom: früh 9 Uhr, (zum Hauptlied Posaunenbegleitung) — Herr Superintendent Merbach. — Nachm. Betstunde.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Diac. Reinhold. — Nachm. derselbe.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm.

Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Rosenkranz.

Beichte und Communion findet an diesem Festtage in den vorstehend erwähnten Kirchen nicht statt.

#### Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 31. December

Versteigerung des dem verstorb. C. F. Kimmmer zugehörig gewesenen Hauses, Donatsgasse Nr. 812, durch das Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht hier Vormittags 10 Uhr.

**Speiseanstalt:** Rindfleisch mit Hirse. Morgen: Schweinefleisch mit Kartoffelbögen.

Bei **A. W. Ulbricht** die Agenturen der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, der preuß. Rentenvers.-Anstalt, der Union für Hagelversicherung und der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

**C. Behnisch**, Fischergasse Nr. 56 empfiehlt täglich frisches Schweizer-, Zucker- und Butter-Bäckwerk.

**Photographien von Sturmhoefel:** Fischergasse Nr. 47; Aufnahme in einem vor allen Störungen schützenden geheizten Glaskabin.

**Baiersche-Bier-Niederlage** bei **Oswald Wolan** hinter dem Rathhaus.

**Neubaiersche- und Waldschlösschen-Bier-Niederlage** bei **Eduard Nicolai**.

Die **Spizen-, Band- und Weißwaaren-Handlung** von **J. G. Lange** empfiehlt ihr reich sortirtes Lager von seidnen, halbschleiden, wollenen, und baumwollenen Bändern und Besägen, Spitzen, Spitzenrund, Moll, Mousselin, Gardinen und allen Arten genähte und gestickte Waaren, fertige Herren-Wäsche, Schlessische Leinwand, rothe, weiße und couleurte baumwollne Strickgarne, Eisengarn, und verschiedene dahin einschlagende Artikel zu billigen festen Preisen.

Versicherungen bei der Capital-, Renten- und Lebensversicherungsbank **Teutonia** in Leipzig vermittelt **Carl Meyer**, Kesselgasse Nr. 568. Einkauf von altem Guß-, Schmiedeeisen, Kupfer, Messing, Zinn und Blei zum höchsten Preis bei **B. G. Bachmann**, Klempner.

### Bekanntmachung.

Von dem Ausschusse für Begründung des unter dem Namen **Prinz-Albert-Stift** auf dem Fürstenberge bei Grünhain zum Andenken an die Befreiung des Prinzen Albert aus den Händen Kunz's von Rauffungen, zu errichtenden **Kinderrettungshauses** ist das unterzeichnete Gerichtsamt angegangen worden, innerhalb seines Verwaltungsbezirks Sammlungen für genanntes Unternehmen zu veranstalten.

An die Herren Geistlichen und Gemeindevorstände gedachten Bezirks ergeht daher hiermit die Bitte, aus Patriotismus und christlicher Liebe für den angegebenen Zweck mitzuwirken, der Einsammlung von für letzteren bestimmten Beiträgen sich zu unterziehen und diese nebst Quittungen an die Casse der unterzeichneten Behörde einzuliefern.

Freiberg, den 21. December 1857.

Königliches Gerichtsamt allda.

Dr. Mannfeld.

Gerlach.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das 15. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 77) eine Verordnung, die Abänderung der Bestimmung in §. 6 der Verordnung vom 2. Juni 1842 wegen Ergreifung von Maßregeln gegen das Ueberhandnehmen der Münzfälschungen und ähnlicher Vergehungen betr., vom 30. September 1857;

Nr. 78) ein Decret wegen Bestätigung eines weiteren Nachtrags zu den Statuten des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins, vom 27. October 1857;

Nr. 79) eine Verordnung, die im Jahre 1858 fortzuerhebenden Steuern und Abgaben betr., vom 14. December 1857, bei uns eingegangen ist und bis zum

**30. Januar 1858**

in unserer Anmeldestube zu Jedermanns Einsicht bereit liegen wird.

Freiberg, den 28. December 1857.

Der Rath zu Freiberg.

Löhr.

### Bekanntmachung.

Nach dem im Laufe dieses Jahres erfolgten Tode des Nachtwächters Ziesler ist nunmehr der sogenannte **Neujahrsumgang** oder das **Neujahrsgeschenke**, um Geschenke zu erhalten, keiner der im städtischen Dienste stehenden Personen weiter gestattet und **durchgängig** untersagt.

Die hiesige Einwohnerschaft wird bei dem bevorstehenden Jahreswechsel hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß diejenigen, welche diesem Verbote zuwider handeln sollten, auf deshalb erfolgte Anzeige von uns zur Verantwortung und Bestrafung werden gezogen werden.

Das herkömmliche Ausgeben der kirchlichen Jahresnachrichten durch den Domkirchner fällt jedoch nicht unter jenes Verbot.

Der Rath zu Freiberg.

Löhr.

## Eduard Nicolai

empfehl

Strassburger Gänseleberpasteten,  
Geräucherte Pomm. Gänsebrüste,  
Engl. Mixed Pickles,  
Marinirte Muscheln,  
Geräucherten Rheinlachs,  
Hamburger Caviar,  
Marinirten Aal in Gelée,  
Sardines à l'huile,  
Lüneburger Bricken,  
Elbinger Bricken,  
Marinirte Heringe,  
Nordische Kräuter-Anchovis,  
Brabanter Sardellen,  
Frankfurter Brühwürstchen,  
Frankfurter Magenwurst,  
Frankfurter Leberwurst,  
Frische Cervelatwurst,  
Chalottenwürstchen,  
Neufchäteler Käse,  
Schweizer-Käse,  
Limburger Käse,  
Parmesan-Käse,

Sultania-Rosinen, ohne Kerne,  
Malaga-Trauben-Rosinen,  
Mandeln in Schalen à la princesse,  
Italienische Maronen,  
Lange Istrianer Nüsse,  
Amerikanische Para-Nüsse,  
Eingemachte Früchte,  
Candirte u. glacirte Früchte, in elegantesten Cartons,  
Ostind. eingem. Ingber, in Zucker,  
Italienische Brünellen,  
Französische Chatarin-Pflaumen,  
Türkische Pflaumen,  
Spanische Real-Zwiebeln,  
Eingelegte Perlzwiebeln,  
Französische Capern,  
Russischen u. französ. eingem. Senf,  
Beefsteak-Sauce,  
Cayenne-Pfeffer, feinsten rother,  
Türkischen eingelegten Weizen,  
Französische Champignons, in Essig,  
Périgord-Trüffeln,  
Feinsten alten Cognac,

Frische Morcheln,  
Russische Zuckererbsen,  
Magdeburger Sauerkraut,  
Magdeburger saure Gurken,  
Russische Sardellen-Kräuter,  
Französische rothe u. weiße Gelatine,  
Nürnberger Honigkuchen,  
Italienische u. Dresdener Maccaroni,  
Façon-Nudeln,  
Ostindischen u. deutschen Sago,  
Eiergräupchen,  
Schwarze u. grüne Thees,  
Feinste crystallisirte Vanille,  
Feine Gewürz- u. Vanille-Chocolaten,  
Feinstes Provencer-Oel,  
Extrafeine Bischoffessenz,  
Aechten Booncamp of Maag-Bitter,  
Feine französische Liqueure,  
Aechten Maraschino di Zara,  
Punsch- u. Grog-Essenzen,  
Aechten Jamaica-Rum,  
Alten Arac de Goa,

**Bekanntmachung.**

Wegen der Zinsberechnung und sonstigen Abschlußarbeiten bei hiesiger Sparkasse bleibt die Sparkassenexpedition vom 1. Januar 1858 ab auf einige Wochen geschlossen und wird die Wiederöffnung derselben seiner Zeit im hiesigen Localblatte bekannt gemacht werden.  
Freiberg, den 30. December 1857.

Die Sparkassendeputation.

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Zahlbare Rentencoupons löse ich von morgen an ein.  
Für mehrere Coupons auf eine Person ist nur ein Lebensattest nöthig.

Agentur Freiberg  
**A. W. Ulbricht.**

**Russische Schoten, Prima-Sorte,**

empfiehlt

**A. W. Ulbricht.**

**Aecht Holländische Heringe**

empfang

**A. W. Ulbricht.**

Engl. Mixed Pickles,  
Sardines à l'huile,  
engl. Beef-Steak-Sauce,  
Hamburger Caviar,  
Elbinger Bricken,  
Schweizerkäse,  
Limburger Käse,  
Magdeburger Sauerkraut,  
empfiehlt

Malaga-Traubenrosinen,  
Mandeln in Schaaln,  
Alexandrinere Datteln,  
ächten Mandarin-Arac,  
" alten Cognac,  
" Arac de Goa,  
ff. Jamaica-Rum,

**Oswald Wolan.**

**A. Rudelt in Olbernhau,**

**Haupt-Depot der Geschäftsbücher-Fabrik**

von Edler & Krusche in Hannover.

Diese Bücher zeichnen sich vor allen andern durch billige Preise, accurate Bindung, schönes Papier und dauerhaften Einband aus.

Der Obige.

Unter dem Titel:

**Schalk.**

erscheint im Verlage von G. Behrend in Berlin vom Januar 1858 ab eine illustrierte humoristische Wochenschrift und empfiehlt sich also:

„Von allen Geistern, die verneinen,  
Ist mir der Schalk am wenigsten verhaßt.“  
Damit kann G. d. h. diesen „Schalk“ nur meinen;

Weil sonst sein Wort für keinen Andern paßt.  
Und um des Dichters Spruch zu respektiren,  
Wird jeder Mann von Bildung abonniren,

In einer Zeit, wo die Papiere fallen,  
Bringt Schalk allein ein sicheres Papier,  
Dies soll nicht fallen, sondern nur gefallen,  
Die höchste Dividende giebt es hier.  
Für zwanzig Silbergroschen vierteljährlich  
Zahlt Schalk Euch — tausend Lust'ge  
Scherze ehrlieh.

Alle Buchhandlungen und die Postämter des In- und Auslandes nehmen Abonnements auf diese Zeitschrift an, (Preis vierteljährlich für 13 Nummern 20 Ngr.) in Freiberg die Buchhandlung **Craz & Gerlach.**

**Bekanntmachung.**

Heute den 31. Dec. a. c. Vormittags 11 Uhr sollen die Fesen von einem halben Gebraude Bier auf hiesigem Brauhoft öffentlich versteigert werden.

Die Brauerei-Verwaltung.

**Unterricht**

im Englischen, wie es wirklich verstanden und gesprochen wird, erteilt **Ferdinand Birndt, Sprachlehrer, Fabrikgasse beim Hrn. Kaufmann Wutke, 2. Etage.**

In Nr. 296 des Freiburger Anzeigers sucht der Hausauszügler Hiller in Oberlichtenberg einen politischen Schachkopf-Spieler, so thue ich mich Unterzeichneter demselben im Schachkopf und allen andern Spielen bestens empfehlen.

**Carl Gottlieb Göpfert**  
in Niederburkersdorf bei Frauenstein.

**Auszuleihen**

sind sofort 300 Thlr. Kassengelder auf gute Hypothek: Obermarkt Nr. 293, dritte Etage.

**Aechte Champagners, die Bout.**

à 1 1/2, 1 2/3, 1 5/6 u. 2 Thlr.

**Inländische desgl., die Bout.**

à 5/6, 1—1 1/6 Thlr.

f. grüne u. schwarze Thee's  
Punsch- u. Grog-Essenzen, Düsseldorf- und Coblenzer Fabrikate

f. Jam.-Rums,

Westind. Rums,

Arac's,

Cognac's,

Weinliqueure,

Aquavite,

Himbeersaft in Zucker,

Booncamp's Magenbitter,

Cigarren, inländische, Hamburger

und Bremer Gespinnste von

5—24 Thlr., sowie acht importirte von 30—50 Thlr. bei

**Besser & Sohn.**

**Empfehlung.**

Extra ff. alten Jamaica-Rum,  
f. westindischen & ordin. Rum,  
ächten ff. alten Cognac,  
ff. alten Arac de Goa,  
f. Bischof-Extract,  
f. Punsch- u. Grog-Essenzen  
empfiehlt als etwas sehr Gutes und Preiswerthes zur geneigten Beachtung

**C. A. Klingst.**

ff. Ungar-Nachlese,

ff. Medoc- u. Rheinweine,

f. Muscat-Lünel,

f. Ingelheimer u.

Würzburger Weine; desgl.

beste Bricken u. Schweizer-Käse,

frisch marin. Gewürz-Heringe und

prima Brabanter Sardellen

empfiehlt

**C. A. Klingst.**

**Empfehlung.**

Neue geräucherte und marinirte Heringe von ganz gutem Geschmack empfiehlt **Carl Görne, Burgstraße Nr. 304.**

**Frische Schmalzbutter**

empfiehlt billigt

**Carl Görne, Burgstraße.**

**Gute welsche Nüsse**

von bekannter Güte, die Meze 11 1/2 Ngr., sind wieder angekommen bei

**Carl Görne, Burgstraße Nr. 304.**

**Empfehlung.**

Frischgeschlachtetes fettes Rindfleisch empfiehlt

**J. Stohn auf der Kieme.**

**Verkauf.**

Einige Scheffel weiße Zwiebelkartoffeln sind zu verkaufen bei **Fischer, Bertholdstadt Nr. 34.**

derlage  
Lange  
wollen,  
rund, Moll,  
te Waaren,  
d coulearte  
inschlagende  
erungsbank  
sse Nr. 568.  
Zinn und  
berge bei  
Kinder-  
ngen für  
iotismus  
n sich zu  
Berlach.  
sblattes,  
greifung  
vom 30.  
Credit-  
ufabrs-  
n weiter  
gemacht,  
ung und  
Verbot.  
elatine,  
ecaroni,  
ago,  
olaten,  
-Bitter,

# Anstalt für Photographie von C. Engelmann,

Rittergasse Nr. 522, 1. Etage,  
Aufnahme im gutgeheizten Glassalon!

## Verkauf.

Ein eisernes Geländer, 22 Ellen lang, fast noch neu, das sich zu Einfassung einer Grabstelle gut eignet, steht billig zu verkaufen: Kirchgasse Nr. 351.

## Verkauf.

Ein Stämmchen Zuchtflöhe, zwei ganz hochtragend, und eine ganz neumelken, stehen zu verkaufen: Reitbahngäßchen Nr. 36.

## Verkauf.

Fette Gänse werden verkauft Sonnabend den 2. Januar in der Hausflur des Hrn. Posamentier Tränkner, Erbischestraße.

## Bermiethung.

In der Domgasse Nr. 317 ist eine Oberstube nebst 2 Stubenkammern, Holzlammer und Küche zu vermieten und vom 1. Februar 1858 an zu beziehen.

## Bermiethung.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist zu vermieten: am Aschplatz Nr. 844. Auch ist daselbst Dünger zu verkaufen.

## Zu vermieten.

Auf der Weingasse Nr. 661 ist von Ostern k. J. an die 2. Etage zu vermieten.

## Bermiethung.

Ein Dachstuhlchen steht sofort an Kinderlose Leute zu vermieten und zu beziehen: Stollngasse Nr. 586.

## Zu vermieten

ist die 1. Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör in Nr. 354 in der Kirchgasse und von Neujahr ab beziehbar. Das Nähere ist daselbst in Nr. 359 zu erfragen.

## Zu vermieten

Nr. 302 Burgstraße ein Familienquartier, 1. Etage, mit Stallung.

## Bermiethung.

Eine Oberstube nebst Kammer und Holzraum ist in dem neuen Haus vorm Kreuzthor zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei dem Besitzer daselbst.

Güldner.

## Zu vermieten!

sind zwei anständig möblirte Zimmer mit Schlafgemach: Buittermarktägßchen Nr. 716, 2. Etage.

## Sadern

aller Sorten, sowie auch Tuch- und andere wollene Lumpen werden fortwährend eingekauft: Petersstraße Nr. 102, im Hofe rechts.

## Nauchwaaren-Einkauf.

Füchse, Marder, Iltis, Hasen, Kaninchen und Ziegenfelle kauft zum höchsten Preis Schliebe, Kürschnerstr. Erbischestraße Nr. 12.

## Safer

wird fortwährend eingekauft in der Posthalterei.

## Gesuch.

Eine Wirthschafterin und eine Viehmagd werden zum sofortigen Antritt gesucht in der Lochmühle zu Niederlangenau.

## Verloren

wurde den 28. Dec. auf dem Wege von Großschirma bis Lohmitz eine Stemmleiste mit Kette. Wer mir selbige zurückbringt, erhält eine Belohnung.

F. Frey in Großschirma.

## Restauration „Hornmühle.“

Morgen zum neuen Jahr lade ich zu Stollen und Kaffee, warmen und kalten Speisen, frisch angestektem Salvator-Bier, sowie zur musikalischen Abendunterhaltung ganz ergebenst ein.

Louis Neumann.

## Einladung.

Heute zum Sylvesterabend lade ich Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein

Louis Neumann.

Gleichzeitig bemerke ich, daß der Regelschub gut geheizt und anständig beleuchtet ist.

## Einladung.

Freitag und Sonnabend, den 1. und 2. Januar, lade ich zu frischer Brat-, Leber- und Blutwurst ergebenst ein

Weyer im Stadtbad.

## Einladung.

Zur musikalischen Abendunterhaltung am heutigen Sylvester-Abend lade ich ein

Carl Tschökel, Rittergasse.

## Einladung.

Zur musikalischen Unterhaltung morgen den 1. Januar 1858 lade ich ergebenst ein

Storch in Lohmitz.

## Concert

Freitag den 1. Januar, zum neuen Jahr, Abends 7 Uhr, wozu ergebenst einladet

Bogel am Schloßplatz.

Zum

## Quartett

morgen den Neujahrstag lade ich ergebenst ein

Carl Tschökel, Rittergasse.

## CONCERT

mit vollbesetztem Orchester  
morgen d. 1. Jan. 1858 Nachmittags 3 Uhr.  
Güldner.

### Programm.

Duverture zur Op.: „die weiße Dame,“ von Boieldieu.  
Duverture z. Op.: „Oberon,“ v. Weber.  
Duverture z. Op.: „Capuletti,“ v. Bellini.  
Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie von Bach.  
Das Nähere durch die Programm.

## Militair-Verein.

Die monatliche Versammlung des Vereins findet den 3. Januar 1858 in der gewöhnlichen Zeit im Vereinslokale statt. Anmeldungen neuer Mitglieder werden an diesem Tage und zu jeder Zeit angenommen. Die Mitglieder werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

## Dank.

Herzinniglicher aufrichtiger Dank sei hierdurch dem edlen Herrn Fabrikbesitzer Lehmann zu Bhrigen, als auch dessen braven Aufsichts- und Arbeiter-Personal, welche so uneigennützig und reichlich mich nach dem erlittenen Brandunglück, wodurch ich aller Habe gänzlich beraubt war, an Geld und Kleidern unterstützten, dargebracht, widrigenfalls ich sonst (da mir von meiner Heimathsbehörde auf mein Ansuchen auch nicht das Geringste gewährt worden ist) in die drückendste Noth versetzt worden wäre.

Möge Ihnen der Allgütige es tausendfach vergelten!

Lohmitz und Halsbrücke, d. 30. Dec. 1857.

Concordie Lohse,  
Dankegott Krummbiegel,  
als Vormund.

## Dank.

Allen den edlen Gebern, die nach unserm Brandunglück, besonders dem Herrn Obersteiger Jost mit seinem geehrten Aufsichtspersonal des Nothschönberger Stolln, welche uns (unsererseits ganz unaufgefordert) so liebevoll reichlich unterstützten, unsern herzlichsten Dank! Dank auch dem aufrichtig denkenden und gesinnnten Gemeinderath zu Halsbrücke, welcher es nur mit großer Aufopferung dahin brachte, daß uns und unsern zwei angenommenen vater- und mutterlosen Waisen, Geschwistern Lohse aus Lohmitz, von den so reichlich in Halsbrücke und den umliegenden Nachbarhäusern eingegangenen Spenden, etwas zu Theil werden konnte.

Möge Sie der Himmel Alle vor ähnlichem Unglück behüten!

Halsbrücke, den 30. Decbr. 1857.

Dankegott Krummbiegel.